

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER



LUDWIG
UHLAND
SCHULE

GIESSEN

LUDWIG-UHLAND-SCHULE
Grundschule der Universitätsstadt Giessen
Aufweg 120, 35392 Giessen
■ Tel.: 0641 250 1562 ■ Fax: 0641 250 1560
E-Mail: Info@Ludwig-Uhland.Giessen.Schulverwaltung.Hessen.de

www.lus-gi.de

Liebe Eltern,

mit dem Eintritt in die Grundschule beginnt für Sie und Ihr Kind ein besonderer Lebensabschnitt.

Sicher haben Sie viele Fragen und den Wunsch nach Informationen. Mit dieser Broschüre möchten wir unsere Schule vorstellen und Ihnen einen ersten Überblick über Leben und Arbeiten in der LUS geben. Sie erhalten außerdem eine Orientierungshilfe für die ersten Schultage und zu wichtigen Terminen im Schuljahr.

Kontaktdaten

Sie erreichen uns jederzeit über unseren Anrufbeantworter (0641 2501562).

Sekretärin: Frau Gallo

Das Sekretariat ist zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Hausmeister: Herr Rauch

Schulleitungsteam: Herr Dr. Schneider (Rektor) und Frau Fink (Konrektorin)

Telefonnummer Ganztags: 0171 5476614

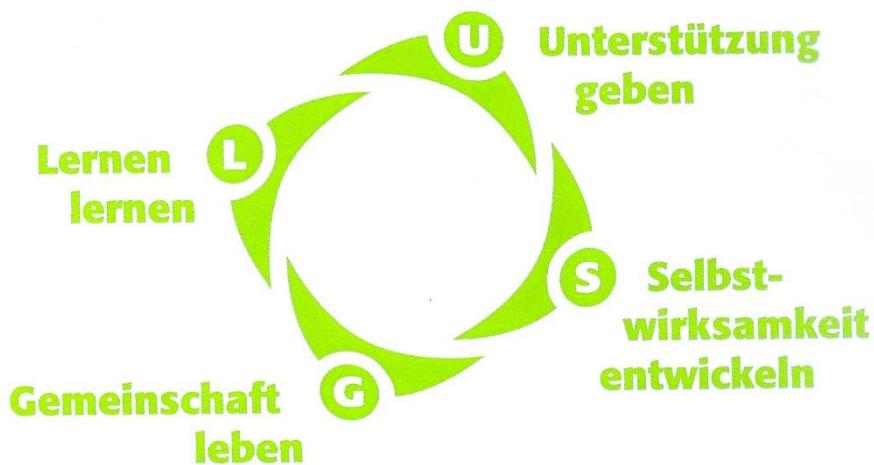
Leitbild

Die LUS arbeitet auf Grundlage einer professionellen pädagogischen Grundhaltung. Das übergeordnete Ziel besteht darin, Kindern Raum und Gelegenheit zu geben, nachhaltig lernen zu können. Nachhaltiges Lernen kann nur in Settings geschehen, die selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen fordern und ermöglichen.

An der LUS ist das gute Zusammenleben von zentraler Bedeutung. Neben der Aneignung fachlicher Kompetenzen hat die Entwicklung sozialer Kompetenzen einen gleichrangigen Stellenwert. Wir nehmen dabei von uns als unabdingbar angesehene Grundkompetenzen für gesellschaftliche Teilhabe (Lesen, Schreiben, Rechnen, Sprechen und soziales Handeln) und persönlich bedeutsame, interessenbezogene Kompetenzen und Kenntnisse in den Blick. Die Ludwig-Uhland-Schule betrachtet sich als lernende Organisation, die permanent an ihrer Weiterentwicklung arbeitet.*

*Weitere Informationen dazu finden Sie im Basiskonzept auf unserer Homepage.

Um diese Punkte zu erreichen, haben wir uns dieses Leitbild gegeben.



LERNEN LERNEN

Wir schaffen Lernräume, in denen die Kinder mit Spaß und Freude nachhaltig lernen können und Erfolgserlebnisse haben. Sie erleben, dass Lernen Arbeit bedeuten kann und entwickeln dadurch ihre Leistungsbereitschaft und Motivation.

UNTERSTÜTZUNG GEBEN

Durch gezielte Organisation, Differenzierung und Diagnostik schaffen wir eine Arbeitsatmosphäre, die das Lernen und die Entwicklung jedes einzelnen Kindes fördert. Kinder lernen dabei, Unterstützung zu geben und auch anzunehmen. Die Lehrerkräfte arbeiten in Jahrgangsteams und nutzen und schätzen dabei die Unterstützung des gesamten Kollegiums.

SELBSTWIRKSAMKEIT ENTWICKELN

Selbstwirksamkeit kennzeichnet die persönliche Überzeugung, schwierige Anforderungen aus eigener Kraft meistern zu können. Diese Kompetenz hilft Kindern, die Herausforderungen zu bewältigen, die das Leben bereithält. Die Organisation von Unterricht und Leistungsermittlung ist darauf ausgelegt, Selbstwirksamkeit zu entwickeln.

GEMEINSCHAFT LEBEN

Ein gutes Miteinander basierend auf Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung ist Grundvoraussetzung für erfolgreiches Lernen.

Schulanfang

ERSTER SCHULTAG

Der erste Schultag ist immer der Dienstag in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien.

Vor der Einschulungsfeier an der Ludwig-Uhland-Schule findet – für alle, die möchten – ein ökumenischer Einschulungsgottesdienst in der Petruskirche in Gießen statt (Wartweg 9).

Nach der Einschulungsfeier gehen die Kinder mit der Klassenlehrerin und den Mitschülerinnen und Mitschülern in den Klassenraum. Währenddessen warten die Eltern bei Kaffee und Keksen.

Die Kinder werden im Anschluss an den ersten Unterricht zu den Eltern gebracht. Ältere Geschwister an der Schule dürfen dann auch mit ihrer Familie mitgehen.

ERSTE SCHULWOCHE

In der ersten Schulwoche (Mittwoch, Donnerstag und Freitag nach der Einschulung) findet der Unterricht für die Schulanfänger bei der jeweiligen Klassenlehrkraft statt. An jedem der drei Tage beginnt der Unterricht um 8.00 und endet um 11.30 Uhr.

Der Stundenplan gilt für die Erstklässler erst ab der zweiten Schulwoche. Diesen erhalten Sie am Tag der Einschulung.

In der ersten Schulwoche lernen die Kinder ihre Mitschülerinnen und Mitschüler, ihre Klassenlehrkraft und die Schule kennen. Es stehen hier kooperative Spiele und das Erforschen des Schulgebäudes im Vordergrund. Da auch schon inhaltlich gearbeitet werden soll, ist es wichtig, dass alle Schulmaterialien vollständig und mit Namen versehen zur Verfügung stehen. Eine Materialliste erhalten Sie rechtzeitig.

Im Anschluss an den Unterricht nimmt Ihr Kind auch schon am Ganztagsangebot der LUS teil (sofern Sie es dafür angemeldet haben). Es besteht auch die Möglichkeit, dass die Schulanfänger erst in der 2. Schulwoche mit dem Ganztagsangebot – wie angemeldet – starten.

Ferien und bewegliche Ferientage

Die Ferien für das Schuljahr 2025/2026 sind wie folgt festgelegt:

	Unterrichtsschluss nach der 3. Stunde (10.45 Uhr)	Wiederbeginn 1. Schultag
Herbstferien	02.10.2025	20.10.2025
Weihnachtsferien	19.12.2025	12.01.2026
Osterferien	27.03.2026	13.04.2026
Sommerferien	26.06.2026	10.08.2026

Bewegliche Ferientage (die Schule bleibt geschlossen):

16.02.2026 (Rosenmontag)

17.02.2026 (Faschingsdienstag)

15.05.2026 (Freitag nach Himmelfahrt)

05.06.2026 (Freitag nach Fronleichnam)

Am Tag der Vergabe der Halbjahreszeugnisse (30.01.2026) endet für alle Schülerinnen und Schüler der Unterricht nach der 3. Stunde!

Das Ganztagsangebot steht sowohl am Tag der Zeugnisausgabe als auch am Freitag vor Ferienbeginn zur Verfügung (allerdings nur bis 15 Uhr).

Tagesablauf

7.30	-	8.00 Uhr	Frühaufsicht
8.00	-	9.30 Uhr	1. Unterrichtsblock
9.30	-	9.50 Uhr	1. große Pause
9.50	-	10.00 Uhr	gemeinsames Frühstück in der Klasse
10.00	-	11.30 Uhr	2. Unterrichtsblock
11.30	-	11.45 Uhr	2. große Pause
11.45	-	12.30 Uhr	5. Stunde
12.30	-	13.15 Uhr	6. Stunde

Die Kinder stellen sich vor dem Unterrichtsbeginn bereits um 7.55 Uhr auf, wenn der erste Gong ertönt. So kann der Unterricht pünktlich um 8.00 Uhr beginnen.

In den großen Pausen gibt es für alle Kinder eine Ausleihe von Pausenspielgeräten, die durch die 3. und 4. Klassen eigenverantwortlich organisiert ist. Im 3. Schuljahr beginnt der Unterricht freitags bereits um 7.40 Uhr. Dann fahren die Kinder und Sportlehrkräfte gemeinsam mit einem Schulbus zum Schwimmunterricht.

Verlässliche Schule - Ganztagschule

Die LUS sieht es als eine ihrer Aufgaben an, Eltern und Kindern verlässliche Zeiten zu bieten. Der Unterricht beginnt für alle Kinder um 8.00 Uhr, im Rahmen des Pflichtunterrichts fallen keine Unterrichtsstunden aus.

Die LUS arbeitet im „Pakt für den Ganztag“, dieser wird in enger Kooperation mit dem Schulverwaltungsamts der Stadt Gießen organisiert und durchgeführt. Das Angebot findet verbindlich von Montag bis Freitag statt und ist bis 16 Uhr kostenfrei (nur das Mittagessen muss bezahlt werden).

Eine Anmeldung für das Ganztagsangebot der LUS findet immer im Voraus für ein Schuljahr statt. Sie muss für jedes Schuljahr erneuert werden. Weiterführende Informationen – auch zur Anmeldung – finden Sie auf unserer Homepage.

In räumlicher Nähe zur Ludwig-Uhland-Schule gibt es zwei weitere Horteinrichtungen anderer Träger.

Klassenleitung

Die Klassenleitung ist für vier Schuljahre vorgesehen.

Auf Grundlage von Beobachtung und Diagnostik werden die Eltern von der Klassenlehrkraft einmal pro Schuljahr zu einem Lernentwicklungsgespräch eingeladen. Dieses liegt im Zeitraum von Anfang November bis Ende Februar. Der Kontakt zu einer Fachlehrkraft erfolgt über die Klassenlehrerin.

Die Lehrkräfte bieten den Eltern angemessene Möglichkeiten an, schnell in Kontakt zu kommen. Dazu steht eine schuleigene E-Mail-Adresse zur Verfügung. Zudem gibt es eine Sprechzeit nach Vereinbarung.

Die Gedanken zur Gestaltung eines guten Zusammenlebens haben zur Weiterentwicklung der Teamarbeit an der LUS geführt. Jedes Jahrgangsteam besteht im Kern aus den Klassenlehrkräften eines Jahrgangs. Diese treffen sich wöchentlich zur Koordination. Dabei werden gemeinsam inhaltliche und methodische Entscheidungen getroffen.

Dem Team zugeordnet sind LiV (Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst), Kolleginnen, die keine eigene Klasse haben und Förderschullehrkräfte. Die Teamarbeit führt dazu, dass jedes Kind innerhalb eines Jahrgangs die gleichen Bildungschancen hat.

Unterrichtsalltag

Kinder kommen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in die Schule, denen wir mit differenziertem Unterricht entsprechen, denn nur auf individuellen Lernwegen entwickeln sich kindliche Kompetenzen bestmöglich.

Offene Unterrichtsformen haben einen hohen Anteil an der Gesamunterrichtszeit. Durch individualisiertes Arbeiten werden Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Kinder weiterentwickelt.

Diese Grundprinzipien finden sich in allen Jahrgängen.

Orientiert an der Frage „Was brauchen unsere Kinder?“ und mit Blick auf die Lernausgangslage werden die Inhalte und Vorgehensweisen (Methoden) ausgewählt.

Im Rahmen einer Kontingentstundentafel findet der Klassenlehrerinnenunterricht in anderen Taktungen als der 45-Minuten-Stunde statt und ermöglicht so allen Kindern eine intensive, kontinuierliche und zeitlich flexible Vertiefung von Lerninhalten.

Traditionelle Hausaufgaben wurden an der LUS durch eine Lernzeit ersetzt.*

Im 4. Schuljahr liegt ein zusätzlicher Schwerpunkt der Arbeit in der Gestaltung des Übergangs in Klasse 5.

In allen Klassen ist ein Klassenrat installiert, der anstehende Probleme in der Klasse bespricht. Viermal im Jahr treffen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Klassen zum Kinderparlament.

* Das Konzept zur Lernzeit finden Sie auf unserer Homepage.

Ethik- und Religionsunterricht

An der LUS besuchen alle Kinder, die katholisch oder evangelisch sind, den konfessionsübergreifenden Religionsunterricht. Alle Kinder, die nicht einer der beiden großen christlichen Konfessionen angehören, besuchen den Ethikunterricht – außer die Erziehungsberechtigten wünschen sich den Besuch des Religionsunterrichts.

Anfangsunterricht in der LUS

LERNEN LERNEN

Das Lesen- und Schreibenlernen wird an der LUS als eigenständiger Lernprozess durch das Kind angesehen. Im Mittelpunkt steht dabei der Begriff der Literalität, der schriftsprachliche Handlungskompetenz und die Fähigkeit zum sinnentnehmenden Lesen beschreibt.

Am Anfang nimmt die Entwicklung der phonetischen Bewusstheit großen Raum ein und erste Texte werden mithilfe der Anlauttabelle verfasst. Von Beginn an werden Rechtschreibstrategien mit den Kindern besprochen – beispielsweise mit dem „Wort des Tages“ bzw. dem „Satz des Tages“. Kinder erkennen so in zunehmendem Maße die Regelmäßigkeit der Schriftsprache. Der Prozess des Erlernens einer orthographisch korrekten Schreibweise ist mit dem Ende der Grundschule nicht abgeschlossen.

Im Mathematikunterricht steht, so wie in allen anderen Fächern auch, das handlungsorientierte Lernen im Mittelpunkt. Viele Inhalte werden in Projekten erarbeitet. Vom ersten Schultag an zählen die Kinder gemeinsam die Schultage, wodurch eine praktische Einsicht in den Aufbau des Dezimalsystems angebahnt wird.

Im Sachunterricht steht das forschend-entdeckende Lernen im Vordergrund. Lebensnahe Erfahrungen, Exkursionen, Expertenvorträge im Unterricht und das Durchführen von Experimenten sind hier wesentliche Bausteine.

UNTERSTÜTZUNG GEBEN

Jedes Kind in der LUS erfährt vom ersten Schultag an, dass es Unterstützung erhalten und geben kann. Lernunterstützende Anschauungsmaterialien dienen dazu, Lerninhalte besser zu verstehen und zu festigen. Die Lehrerinnen und Lehrer stehen jedem Kind als Lernbegleitende unterstützend zur Seite. In Klassendiensten und im Klassenrat übernehmen die Kinder Verantwortung. Als Helfer- oder Expertenkind lernen sie, anderen Kindern zu helfen und sie zu unterstützen.

SELBSTWIRKSAMKEIT ENTWICKELN

Selbstwirksamkeit kennzeichnet die persönliche Überzeugung, schwierige Anforderungen aus eigener Kraft meistern zu können. Je früher Kinder lernen, ihre Selbstwirksamkeit zu entwickeln, desto leichter werden ihnen alle Herausforderungen fallen, die das Leben bereithält. Wichtig sind klare Regeln.

Sie vermitteln Sicherheit und geben Orientierung. Diese Absprachen bilden die Grundlage für eine positive Lernumgebung und führen die Kinder an ein gutes Selbstkonzept heran.

GEMEINSCHAFT LEBEN

In der LUS leben und lernen alle Kinder in der Klassengemeinschaft, der Gemeinschaft innerhalb eines Jahrgangs und der gesamten Schule. Rituale spielen im Schulalltag eine große Rolle: Der gemeinsame Morgenkreis, das Klassentagebuch, das Zählen der Schultage etc. werden vom ersten Schultag an eingeführt und prägen das Miteinander im Klassenverband.

Kooperative Spiele, Lieder und Rhythmen werden gelernt und bereichern den Schulalltag, ebenso die verschiedenen Feste, die gemeinsam gefeiert werden (z.B. Einschulung, 100-Tage-Fest). Auf solche Erlebnisse wird in der Ludwig-Uhland-Schule großen Wert gelegt, damit jedes Kind sich vom ersten Schultag an als Teil der Schulgemeinschaft versteht.

Unterstützung durch Fachkräfte

An der LUS arbeitet ein großes multiprofessionelles Team, das sich als Verantwortungsgemeinschaft empfindet. Ein Effekt dieser Grundhaltung ist, dass wir Inklusion als logische Konsequenz der Heterogenität sehen und im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Ressourcen arbeiten.

BERATUNGS-UND FÖRDERZENTRUM (BFZ)

Die Helmut-von-Bracken-Schule ist das zuständige Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) der LUS. Die Förderschullehrkräfte unterstützen die Grundschullehrkräfte in der Diagnostik und Beratung, bei vorbeugenden Maßnahmen und den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, Sprachheilförderung sowie geistige Entwicklung. Dadurch sind sie entscheidend für eine gelingende Inklusion.

UNTERRICHTSBEGLEITENDE UNTERSTÜTZUNG DURCH SOZIALPÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE (UBUS)

An der LUS unterstützen zwei sozialpädagogische Fachkräfte die Schülerinnen und Schüler in ihrer allgemeinen und schulischen Entwicklung, in der Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen und fördert sie individuell.

SCHULPSYCHOLOGIN

Auf Anfrage steht den Lehrkräften eine Schulpsychologin beratend zur Seite. Sie verfügt über genaue Kenntnisse des Systems Schule und unterstützt unsere pädagogische Arbeit auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden der Psychologie.

Intensivklasse

An unserer Schule sind alle Kinder willkommen. Wenn die sprachlichen Voraussetzungen der Kinder noch nicht ausreichen, um dem alltäglichen Unterricht zu folgen, ist die Teilnahme an der Intensivklasse möglich. Dort lernen sie die Grundlagen der deutschen Sprache und erweitern ihren Wortschatz. Einen Teil des Schulvormittags verbringen die Kinder in einer regulären Klasse.

Familienklasse

Für Kinder mit Schwierigkeiten im Schulalltag gibt es seit 5 Jahren eine Familienklasse an der LUS. In Kooperation mit dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar findet einmal wöchentlich ein fünfstündiger Familienunterrichtstag statt. Eltern und Kinder lernen gemeinsam mit professioneller Unterstützung, wie sie durch Verhaltensänderungen Erfolge im Unterricht erreichen können. Gleichzeitig stärken die gemeinsamen Erlebnisse die Bindung zwischen Eltern und Kind. Die Teilnahme ist im Regelfall auf einen Zeitraum von drei bis sechs Monaten angelegt.

Diagnostik

Unsere pädagogische Grundhaltung beinhaltet, dass wir kein Kind zurücklassen. Folgende zwei Fragen stellen wir uns deshalb: „Was brauchen die Kinder unserer Schule?“ und „Warum tun wir, was wir tun?“ (wie begründen wir unsere tägliche Unterrichtspraxis).

Um mögliche Lernschwierigkeiten der Kinder verlässlich zu ermitteln, werden in regelmäßigen Abständen standardisierte Tests (im Schreiben, Lesen und Rechnen) und die Lernverlaufsdagnostik quop durchgeführt. Deren Auswertung bestimmt zum einen den weiteren Unterricht und führt zum anderen zur gezielten individualisierten Hilfe und Förderung.

Vertretungsunterricht

Die gute Kooperation der Lehrenden und die zunehmende Selbstständigkeit der Kinder erleichtern es, entstehenden Vertretungsbedarf kurzfristig zu organisieren.

Das Vertretungskonzept ruht auf der Arbeit in den Jahrgangsteams, einem Materialpool, Freiarbeitsmaterial, der Option, Kinder in andere Klassen aufzuteilen und dem Einsatz von Kräften aus der Verlässlichen Schule.

Zeugnisse und Noten

Zum Ende jeden Halbjahres gibt es für die Jahrgangsstufen 3 und 4 ein Zeugnis. Das Halbjahreszeugnis in Jahrgangsstufe 1 und 2 entfällt. Das schriftlich ausformulierte Zeugnis am Ende des 1. Schuljahres enthält Mitteilungen über die bereits erworbenen Kompetenzen in den Unterrichtsfächern sowie das Arbeits- und Sozialverhalten. Ziffernnoten gibt es im Zeugnis ab dem Ende des 2. Schuljahres.

Die LUS hat ein Konzept zur kompetenzorientierten Leistungsbewertung erarbeitet. Darin wird der pädagogische Leistungsbegriff erläutert und unsere Methoden zur Leistungsermittlung und -bewertung vorgestellt.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Schule-anders-Woche

Im Regelfall findet einmal im Halbjahr eine Schule-anders-Woche statt. Schülerinnen und Schüler bekommen hierbei die Möglichkeit den Unterricht aktiv mitzugestalten. Interessenbezogenes Lernen steht im Mittelpunkt und wird von den Lehrkräften begleitet. So kann der Fokus auf Inhalte gelegt werden, die den Kindern wichtig sind oder es kann Überthemen geben, in denen sich die Kinder mit eigenen Ideen einbringen oder es wird an komplett freigewählten Projekten gearbeitet, die im Anschluss auch präsentiert werden können.

Zusätzliche Angebote

An der LUS werden in jedem Schuljahr Arbeitsgemeinschaften (AGs) angeboten. Unsere Schule nimmt an allen Grundschul-Sportwettbewerben der Stadt Gießen teil: Frühjahrslauf, Fußball, Basketball, Schwimmen, Leichtathletik.

Zusätzlich bieten Lehrkräfte der kommunalen Musikschule in unseren Räumen Instrumentalunterricht für Kinder der LUS an.

Schulleben

Neben den gemeinschaftlichen klasseninternen Aktivitäten finden in jedem Jahr auch Ereignisse für die ganze Schule statt. Im November gestalten Eltern zusammen mit der Schule die Aktion „Gießen liest“. An diesem Tag lesen Eltern für Kinder, die Kinder der vierten Schuljahre präsentieren die Ergebnisse des Vorlesewettbewerbs und der „Blaue Vogel“ mit selbstgeschriebenen Geschichten wird verkauft.

Im Advent singen wir an jedem Montag vor Unterrichtsbeginn auf dem Schulhof, besuchen ein Weihnachtstheaterstück und den Weihnachtsgottesdienst in der Petruskirche, der von den 3. Klassen mitgestaltet wird. Außerdem feiern wir gemeinsam Fasching, organisieren die Schule-anders-Wochen und führen die Bundesjugendspiele durch.

Zusätzlich gibt es am Ende der Schulhalbjahre eine Präsentation der Ganztags-Arbeitsgemeinschaften.

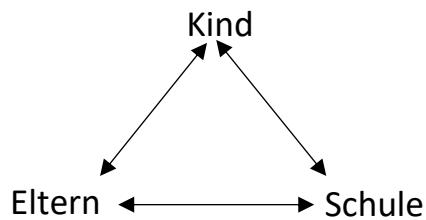
Zum Ende des Schuljahres veranstaltet die Schule eine Aktion für die ganze Schulgemeinde: Bspw. ein großes Schulfest, eine gemeinsame Wanderung zum Schiffenberg oder ein Schulsportfest am Vormittag.

Zum Schuljahresabschluss findet ein Gottesdienst statt und wir verabschieden die Viertklässler im Rahmen einer kleinen Feier.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Um den gemeinsamen Erziehungsauftrag zu erfüllen, ist eine lösungsorientierte Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus unerlässlich.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit ist ein zentraler Baustein für den Lernerfolg des Kindes. Wir betrachten Schule, Eltern und Kind als System, in dem alle Beteiligten wechselseitig in Beziehung zueinander stehen:



Digitale Medien

An der LUS ist jeder Klassenraum mit einem Smartboard ausgestattet. Zudem stehen für geeignete Arbeitsphasen und zur Diagnostik iPads zu Verfügung. Zur individuellen Unterstützung nutzen Kinder digitale Lernprogramme.

Handys, Smartwatches und andere Geräte mit Aufnahmefunktion sind auf dem Gelände der Ludwig-Uhland-Schule offiziell untersagt. Die Geräte dürfen im Ranzen verwahrt werden und nach dem Unterricht bzw. dem Ende des Ganztages wieder eingeschaltet werden.

Material und Erreichbarkeit

Bitte achten Sie darauf, dass die Arbeitsmaterialien Ihres Kindes vollständig und mit Namen versehen sind.

Die Ludwig-Uhland-Schule nutzt den Schulserver IServ als Kommunikationsmittel. Jedes Kind bekommt eine E-Mail-Adresse, über die Sie als Eltern Informationen sowohl von der Schulleitung als auch von der Klassenlehrkraft erhalten. Für die Abläufe im Schulalltag ist es wichtig, dass Sie regelmäßig das E-Mail-Postfach kontrollieren, die Mitteilungen wahrnehmen und zeitnah eine Rückmeldung geben.

In seltenen Fällen ist es noch nötig, die Informationen in Papierform auszuteilen. Dafür haben die Kinder eine Postmappe im Ranzen.

Bitte halten Sie Telefonnummern – unter denen Sie im Notfall immer erreichbar sind – stets aktuell (gegenüber der Klassenlehrkraft und im Sekretariat).

Schulweg

Durch das Laufen zur Schule unterstützen Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes und die Orientierungsfähigkeit im Straßenverkehr. Ihr Kind bekommt zudem die Möglichkeit, sich bereits vor dem Schultag zu bewegen.

Bitte bereiten Sie den Schulweg gemeinsam mit Ihrem Kind vor. Laufen Sie den Weg mit Ihrem Kind ab und zeigen ihm nach beiliegendem Schulwegeplan alle Gefahrenstellen, bis Sie den Eindruck haben, Ihr Kind habe die notwendige Sicherheit gewonnen, die Verkehrsregeln eines Fußgängers einzuhalten sowie Gefahren richtig einzuschätzen.

Immer vor den Herbstferien führt unsere Schule in einer Woche das Projekt „Zu Fuß zur Schule“ durch. Ziel ist es, Elterntaxis zu minimieren, denn der Schulweg ist sicherer, wenn Kinder laufen.

Krankmeldung

Wenn Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht in die Schule gehen kann, benachrichtigen Sie bitte am gleichen Tag bis **spätestens 7.50 Uhr** telefonisch die Schule. Sie erreichen uns jederzeit über unseren Anrufbeantworter. Bitte nennen Sie auf dem Anrufbeantworter bei der Krankmeldung den Namen Ihres Kindes, die Klasse sowie den Zeitraum, für den Sie Ihr Kind krankmelden.

Eine Krankmeldung über die E-Mail-Adresse der Klassenlehrkraft reicht nicht aus. Spätestens am dritten Tag muss ein Kind unter Angabe von Gründen schriftlich entschuldigt werden.

Einen Entschuldigungsvordruck finden Sie im Anhang und auf der Homepage.

Infektionsschutzgesetz

In Gemeinschaftseinrichtungen bestehen besonders günstige Bedingungen für eine Übertragung von Krankheiten. Auf unserer Homepage finden Sie deshalb eine Übersicht, welche Erkrankungen meldepflichtig sind und ob sie einen Besuch der Schule ausschließen.

Muss ein Kind zu Hause bleiben (aufgrund einer eigenen Erkrankung oder wegen der Erkrankung von Familienmitgliedern) oder im Krankenhaus behandelt werden, benachrichtigen Sie uns bitte unverzüglich und teilen Sie uns die Diagnose mit, damit wir zusammen mit dem Gesundheitsamt alle notwendigen Maßnahmen ergreifen können, um einer Weiterverbreitung der Infektionskrankheit vorzubeugen.

Es besteht eine Pflicht zur Impfung gegen Masern. Der Nachweis muss bis zum Eintritt in die Schule erbracht werden. Liegt der Nachweis nicht vor, sind wir gezwungen, dies dem Kreisgesundheitsamt zu melden.

Umgang mit Läusen

Sie erhalten bei Bedarf oder auch prophylaktisch im Sekretariat und auf unserer Homepage ein Merkblatt mit Verhaltensaßnahmen bei Kopflausbefall. Ein Arztbesuch ist nicht erforderlich.

Sie erhalten Mittel zur Läusebekämpfung in jeder Apotheke.

Bitte schicken Sie Ihr Kind keinesfalls zur Schule, solange es nicht gegen Kopfläuse behandelt worden ist. Bitte informieren Sie umgehend die Schule.

Leiten Sie die notwendigen Gegenmaßnahmen ein und behalten Sie Ihr Kind solange zu Hause. Nach der 1. Behandlung mit einem Läusebekämpfungsmittel aus der Apotheke kann Ihr Kind wieder zur Schule kommen. Die Behandlung der Haare des Kindes muss nach 8-10 Tagen (s. Beipackzettel) wiederholt werden!

Befreiung vom Sport- und Schwimmunterricht

Für ein Kind, das am normalen Unterricht teilnimmt, gilt die Schulpflicht auch für den Sport- und Schwimmunterricht. Dies bedeutet, dass Kinder mit in die Sporthalle/das Hallenbad gehen, selbst wenn sie noch nicht am eigentlichen Sportunterricht teilnehmen können.

Die Befreiung von der Teilnahme am Sport-/Schwimmunterricht ist die Ausnahme und nur nach Absprache mit der Klassenlehrkraft oder der Sportlehrkraft und in Form einer schriftlichen Bitte möglich. Es reicht nicht, dass Kinder den Lehrkräften mitteilen, sie seien krank und könnten nicht am Unterricht teilnehmen.

Beurlaubungen

In besonders begründeten Ausnahmefällen können Schülerinnen und Schüler auf Antrag ihrer Eltern vom Unterricht beurlaubt werden. Eine Beurlaubung vom Unterricht für bis zu zwei Tage kann von der Klassenlehrerin erteilt werden. Eine Beurlaubung darüber hinaus oder im Anschluss an die Ferien oder an Feiertage muss bei der Schulleitung schriftlich beantragt werden. Eine solche Genehmigung wird in der Regel einmal im Laufe der Grundschulzeit Ihres Kindes erteilt.

Mitwirkung von Eltern

Es gibt einige Gremien, in denen Eltern mitwirken können: Als Klassenelternbeiräte, im Schulelternbeirat und in der Schulkonferenz. Außerhalb der Gremienarbeit bieten sich viele Möglichkeiten, das Gelingen des Schullebens zu unterstützen. Zum Beispiel bei Klassenfesten, Schulfesten, Sportveranstaltungen, „Gießen liest“ und weiteren schulischen Veranstaltungen. Aktuell sind Eltern an einer Arbeitsgruppe beteiligt, die sich mit der Digitalisierung beschäftigt.

Förderkreis

Insbesondere die Mitgliedschaft (15 Euro pro Jahr) im Förderkreis der Ludwig-Uhland-Schule ist eine gute Möglichkeit für Eltern, die Schule und damit vor allem ihre Kinder zu unterstützen. Der Förderkreis wurde 1974 gegründet und ist seither ein wichtiges Element des Schullebens.

Er unterstützt die LUS ideell und materiell in ihrer Arbeit und finanziert zahlreiche Anschaffungen ganz oder teilweise, darunter diverse Elemente des Schulhofes, Bücher für die Schulbibliothek und zahlreiche Materialien zur Unterrichtsunterstützung.

Zusätzlich dazu beteiligt er sich an Organisation und Durchführung sämtlicher Schulveranstaltungen, sowohl finanziell als auch mit persönlichem Einsatz der Mitglieder und Unterstützer.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen! Weitere Informationen und den Mitgliedsantrag gibt es unter www.förderkreis-lus.de und kontakt@förderkreis-lus.de.

Bildungs- und Teilhabepaket des Jobcenter Gießen

Mit dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) sollen Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen gefördert und unterstützt werden. Das Bildungspaket der Bundesregierung unterstützt gezielt Kinder und Jugendliche, deren Eltern leistungsberechtigt nach dem SGB II sind (insbesondere Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld), Sozialhilfe, den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen und eröffnet ihnen so bessere Lebens- und Entwicklungschancen.

Im Einzelnen sind dies folgende Leistungen:

- Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten für Schülerinnen und Schüler und für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen.
- Schulbedarf für Schülerinnen und Schüler für die Anschaffung von Schulranzen, Sportzeug, Schreib-, Rechen- und Zeichenmaterialien etc.
- Schülerbeförderungskosten für Schülerinnen und Schüler zur nächstgelegenen Schule, sofern diese nicht zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreicht werden kann, wenn die Kosten nicht von anderer Seite übernommen werden.
- Lernförderung für Schülerinnen und Schüler, um die Lernziele in der Schule zu erreichen.
- Zuschuss zum Mittagessen für Schülerinnen und Schüler und für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen oder für die Kindertagespflege geleistet wird.
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres z.B. Beiträge zu Sportvereinen oder Musikschulen.

Anträge von Leistungsbezieherinnen und Leistungsbeziehern nach dem SGB II werden durch das Jobcenter Gießen, Lahnstraße 59, 35398 Gießen, E-Mail jobcenter-giessen@jobcenter-gi.de, bearbeitet. #

Für die übrigen Berechtigten werden die Anträge durch die Kreisverwaltung Gießen, Fachdienst Soziales und Senioren, Bildungs- und Teilhabepaket, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen, Telefon: 0641 9390-0, E-Mail: sozialamt@lkgi.de, Internet: www.landkreis-giessen.de, bearbeitet.

Für jedes Kind ist ein gesonderter Antrag erforderlich.

Bitte stellen Sie die Anträge rechtzeitig, damit die Leistungen Ihren Kindern in vollem Umfang zu Gute kommen.

Weitere Informationen und Antragsformulare erhalten Sie im Internet unter www.jobcenter-giessen.de.

Kooperation

Die Öffnung nach außen ist ein wichtiges Prinzip der LUS. Diese Offenheit drückt sich in Kooperationen mit verschiedenen Einrichtungen aus.

- Auf der Grundlage des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes (BEP) arbeitet die LUS intensiv mit zehn Kitas in der näheren Umgebung zusammen. Dies geschieht in gemeinsamen Sitzungen, durch Kita-Klassen-Partnerschaften und die gemeinsame Gestaltung des Übergangs.
- Die Zusammenarbeit mit Gießener Kindertagesstätten im „Netzwerk Gelingender Übergang“ hat das Ziel, jedes Kind mit seinen Kompetenzen und Unterstützungsbedarfen frühzeitig kennen zu lernen und bis zur Einschulung sowie im ersten Schuljahr zu begleiten.
- Im Rahmen der Kooperation mit dem Mathematikum bietet die LUS eine Mathematik-AG an, die u.a. auch dort stattfindet.
- Die LUS nimmt im Laufe des Schuljahres an drei ökumenischen Gottesdiensten in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Gießen Mitte teil und hat den Kinderchor der Gemeinde ins AG-Angebot aufgenommen. Der zuständige Pfarrer ist zudem Teil der Religionsfachkonferenz.
- Die LUS arbeitet auch mit MENTOR - Die Leselernhelfer e.V. Gießen, dem Stadttheater Gießen und der Stadtbibliothek zusammen.
- Die räumliche Nähe zur Justus-Liebig-Universität führt zu vielfältigen Kontakten zwischen Schule und Universität.

Übergang Klasse 5

Der gelingende Übergang in die weiterführende Schule ist der LUS ein wichtiges Anliegen.

Die Schulen in Gießen bieten im Laufe des 1. Halbjahres Informationsveranstaltungen an. Zwischen November und Februar findet ein Beratungsgespräch durch die Klassenlehrkraft statt. Sie erhalten im Rahmen dieses Gesprächs das Anmeldeformular für die weiterführende Schule.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich bis Ende Februar und wird über die Klassenlehrkraft weitergeleitet.

Um den Kindern den Übergang zu erleichtern, bieten wir den weiterführenden Schulen Kooperations- und wechselseitige Hospitationsmöglichkeiten an.

Entschuldigungsvordrucke für den Schulvormittag und den Ganztag

Entschuldigung

Meine Tochter/mein Sohn _____, Klasse _____
kann/konnte am _____ aufgrund _____
nicht am Unterricht teilnehmen.

Wir bitten ihr/sein Fehlen zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum **Unterschrift**

Entschuldigung für das Nachmittagsangebot an der LUS

Meine Tochter/mein Sohn _____, Klasse _____

kann am _____ (Datum) nicht am Ganztagsangebot
teilnehmen, da sie/er

- zu einem Geburtstag eingeladen ist.
 - einen Arzttermin hat.
 - hat.

Wir bitten ihr sein Fehlen zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum **Unterschrift**

Schulwegeplan

